



Strukturierter Qualitätsbericht 2020

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

Fachkrankenhaus Coswig

Zentrum für Pneumologie, Allergologie,
Beatmungsmedizin, Thoraxchirurgie



Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	4
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	6
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	7
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	8
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	11
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	11
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	12
A-9	Anzahl der Betten.....	14
A-10	Gesamtfallzahlen.....	14
A-11	Personal des Krankenhauses.....	15
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	22
A-13	Besondere apparative Ausstattung.....	35
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V	35
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	37
B-1	Innere Medizin / Schwerpunkt Pneumologie, Allergologie und Beatmungsmedizin	37
B-2	Thorax- und Gefäßchirurgie	54
B-3	Anästhesiologie und Intensivtherapie	69
C	Qualitätssicherung	80
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	80
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	80
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	80
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	80

-	Einleitung	
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V.....	83
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	83
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V 83	
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	84
D	Qualitätsmanagement	85
D-1	Qualitätspolitik.....	85
D-2	Qualitätsziele.....	86
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	87
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	89
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	90
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements.....	91

- Einleitung

- **Einleitung**

Qualitätsbericht für das Fachkrankenhaus Coswig

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts	
Funktion	Kaufmännische Leitung
Titel, Vorname, Name	Herr Mario Kendziora
Telefon	03523/65-403
Fax	03523/65-401
E-Mail	Kendziora@fachkrankenhaus-coswig.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts	
Funktion	Geschäftsführung
Titel, Vorname, Name	Herr Viktor Helmers
Telefon	03523/65-650
Fax	03523/65-401
E-Mail	helmers@fachkrankenhaus-coswig.de

Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses: <http://www.fachkrankenhaus-coswig.de>

Link zu weiterführenden Informationen: <http://www.recura-kliniken.de/>

In dem Ihnen vorliegenden Qualitätsbericht stellt sich das Fachkrankenhaus Coswig vor. Das Fachkrankenhaus gehört - neben den Fachkliniken für Geriatrie Radeburg GmbH, der Kliniken Beelitz GmbH, der Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe GmbH, der GZR Gesundheitszentrum Recura GmbH und der Comcura GmbH - zur Unternehmensgruppe der Recura Kliniken SE.

Die Recura Kliniken SE ist eine private Unternehmensgruppe für gesundheitliche Dienstleistungen mit regionalen und fachmedizinischen Schwerpunkten. Die Kliniken der Recura erbringen medizinische Leistungen von hoher Komplexität und Qualität. Das Unternehmen hat seine Kernkompetenzen im stationären klinischen Bereich. Die Schwerpunkte liegen auf den Feldern der Neurologie (mit Spezialisierungen), der Geriatrie sowie der Pneumologie, Allergologie, Beatmungsmedizin und Thoraxchirurgie.

Coswig liegt mitten im Herzen der großen historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten des sächsischen Elblandes, ist hervorragend durch öffentliche Verkehrsmittel erschlossen und eignet sich daher als idealer Ausgangspunkt zu den umliegenden Sehenswürdigkeiten.

Das Fachkrankenhaus Coswig ist auf die Behandlung von Erkrankungen der Lunge und Bronchien spezialisiert. Dabei legen wir großen Wert auf eine ausgezeichnete Zusammenarbeit mit unseren Partnern: dem Universitätsklinikum Dresden, mit den ambulant tätigen Ärzten sowie den Praxen der Laboratoriumsmedizin, Radiologie oder Pathologie, mit anderen Kliniken, mit den gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen sowie den weiteren Partnern im Gesundheitswesen und des nichtmedizinischen Sektors.

Der vorliegende Qualitätsbericht entspricht den gesetzlichen Vorgaben und wird jährlich aktualisiert. Die Intention des Qualitätsberichtes besteht darin, Transparenz und Überprüfbarkeit zu schaffen. Als Zielgruppen stehen Patienten, Krankenkassen sowie die Ärzteschaft im Vordergrund.

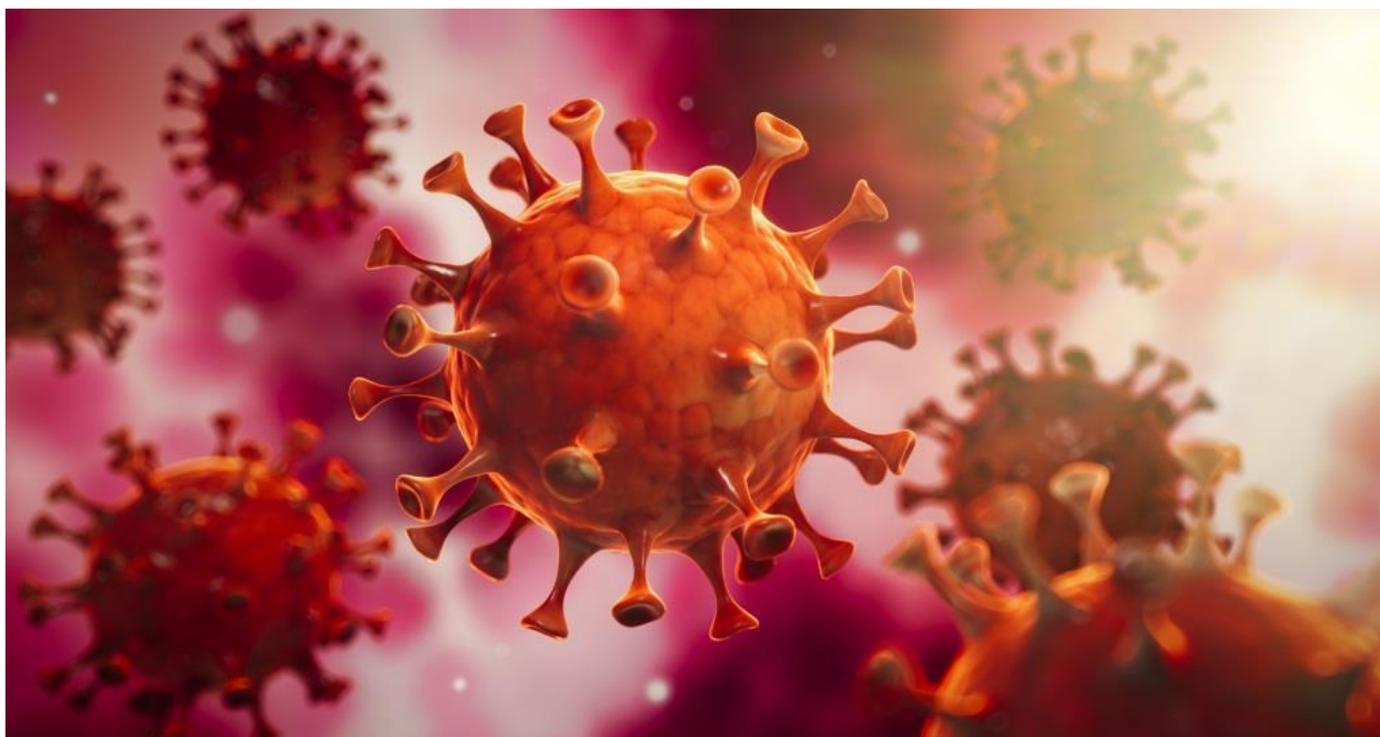
Für Nachfragen stehen Ihnen gerne die Mitarbeiter des Krankenhauses zur Verfügung. Weiterführendes Informationsmaterial, auch über die anderen Einrichtungen der Unternehmensgruppe, können Sie bei der Patientenverwaltung des Fachkrankenhauses bzw. bei der Krankenhausrezeption erhalten. Außerdem steht Ihnen die Homepage des Fachkrankenhauses Coswig im Internet unter www.fachkrankenhaus-coswig.de zur Information zur Verfügung.



A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht.

Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.



A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus	
Krankenhausname	Fachkrankenhaus Coswig
Hausanschrift	Neucoswiger Str. 21 01640 Coswig
Zentrales Telefon	03523/65-0
Fax	03523/65-401
Zentrale E-Mail	rezeption@fachkrankenhaus-coswig.de
Institutionskennzeichen	261420022
Standortnummer aus dem Standortregister	771328
Standortnummer (alt)	00
URL	http://www.fachkrankenhaus-coswig.de/

Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Chefarzt der Fachabteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin
Titel, Vorname, Name	Herr Dr. med. Jens Kraßler
Telefon	03523/65-102
Fax	03523/65-103
E-Mail	krasslerj@fachkrankenhaus-coswig.de



Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Chefarzt der Fachabteilung Thoraxchirurgie
Titel, Vorname, Name	Herr Dr. med. Steffen Drewes
Telefon	03523/65-102
Fax	03523/65-103
E-Mail	drewes@fachkrankenhaus-coswig.de



Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Chefarzt der Fachabteilung Innere Medizin
Titel, Vorname, Name	Herr Prof. Dr. med. Dirk Koschel
Telefon	03523/65-202
Fax	03523/65-205
E-Mail	koschel@fachkrankenhaus-coswig.de



Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name	Frau Marion Bandow
Telefon	03523/65-105
Fax	03523/65-103
E-Mail	bandow@fachkrankenhaus-coswig.de



Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Herr Viktor Helmers
Telefon	03523/65-650
Fax	03523/65-401
E-Mail	helmers@fachkrankenhaus-coswig.de



A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	Fachkrankenhaus Coswig GmbH - Zentrum für Pneumologie, Allergologie, Beatmungsmedizin, Thoraxchirurgie
Art	Privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
Krankenhausart	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden an der Technischen Universität Dresden

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu.

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP02	Akupunktur	Angebot von Akupunktur-Techniken zur Analgesie, bei postoperativem Erbrechen und zur Suchtmittel-Entwöhnung (z.B. Raucherentwöhnung)
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Angehörigenbetreuung und -beratung bei Tumorpatienten durch unsere Psychologen, sozialrechtliche Beratung durch unseren Sozialdienst
MP04	Atemgymnastik/-therapie	autogene Drainage, Zwerchfellstimulation, spezielles Trainingsprogramm für COPD-Patienten im fortgeschrittenen Stadium, prä- und postoperative Atemgymnastik nach Thorakotomie, Therapie bei Patienten mit Heimbeatmung, Lungensport
MP06	Basale Stimulation	vorwiegend auf Intensivstation
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Maßnahmen zur medizinischen Nachsorge und Rehabilitation, Hilfsmittelberatung, Anschlussheilbehandlung, Kuren u.a., Maßnahmen zur beruflichen Rehabilitation, Vermittlung von Berufsberatung, Anregung von Umschulungsmaßnahmen u.a.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativmedizinische Betreuung Schwerstkranker und deren Angehöriger
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Kunsttherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Atemtherapie mit verschiedensten Angeboten, Yoga, Fußreflexzonenmassage, komplexe physikalische Entstauungstherapie u.v.m.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	z.B. Lungensport
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	psychol. Betreuung der Patienten und Angehörigen mittels Einzelgesprächen, Entspannungs- und Imaginationstechniken, Gruppengespräche für Angehörige der Tumorpatienten, Psychoonkologie, Unterstützung bei Krankheitsverarbeitung, Vermittlung von Entspannungsverfahren, Raucherberatung u. Tabakentwöhnung
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerztherapie für chronische und Tumorerkrankungen (z.B. mittels Akupunktur)
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	Beratung und Begleitung der Angehörigen von Tumorpatienten durch unsere Psychologen, Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen im Rahmen der Heimbeatmung
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Vermittlung von Entspannungstherapien (speziell Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson) durch unsere Psychologen und durch die Physiotherapie (Yoga und Qi Gong)
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	Akupunktur
MP51	Wundmanagement	Beratung, Behandlung und Betreuung bei Wunden
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Lungensportgruppe für Patienten mit obstruktiven Atemwegserkrankungen, Atemtherapiegruppe für Patienten mit Asthma bronchiale, chronischer Bronchitis und Lungenemphysem
MP53	Aromapflege/-therapie	

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

MP54	Asthmaschulung	in Kooperation mit niedergelassenen Praxen
MP63	Sozialdienst	Auskunft zu allen sozialen und sozialrechtlichen Fragen mit dem Ziel, Zugang zu Leistungen der Rehabilitation oder zu anderen Sozialleistungen zu schaffen und über die dazu notwendigen Formalitäten zu informieren
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Vermittlung durch Sozialdienst

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		als Wahlleistung möglich
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Unterbringung von Begleitperson aus medizinischer Notwendigkeit im Patientenzimmer bei Kostenübernahme durch die Krankenkasse, sonst Selbstzahler
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		Terminbekanntgabe auf Station, Information bzw. Flyer an Wandtafel
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		auf Anforderung
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)		
NM42	Seelsorge		evangelische und katholische Seelsorge wird auf Wunsch des Patienten auf Station bestellt

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen

Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen	
Funktion	Sozialdienst
Titel, Vorname, Name	Kathrin Lehmann
Telefon	03523/65-107
E-Mail	lehmann_k@fachkrankenhaus-coswig.de

A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	elektrisch verstellbare Betten sind vorhanden, Betten in Übergröße werden bei Bedarf gemietet
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF24	Diätische Angebote	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	englisch, tschechisch, polnisch
BF25	Dolmetscherdienst	wird bei Bedarf extern angefordert
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Prof. Dr. Koschel ist Mitglied des Lehrkörpers an der Universität Dresden
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Regelmäßige Ausbildung von Famulanten und PJ-Studenten, ChA Dr. med. Drewes ist PJ-Beauftragter des Fachkrankenhauses Coswig
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	z.B. wöchentliche Tumorboards, wöchentlich pneumologisch-strahlentherapeutische Konferenzen, Kooperation mit Asthmazentrum Uniklinik Dresden, Prof. Dr. med. Koschel ist Assoziiertes Mitglied des Universitäts AllergieCentrums

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	zum Beispiel: - Gilead GS-US-322-0207 - Panorama PIPF 023 - Mesotheliom D4880C00003
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	zum Beispiel: - ASY12295 - Tarceva Radiant Studie OSI Protokoll 744-302 - START - Passport - LIVE - BI 1199.33 - Available EK 403112011 - 65 plus - TB II - Studie - AV Adeno - X-Tab (Xolair) - Insights - Allergiediagnostik - Ascend 4 - COPD Cosyconet
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Beispielsweise Teilnahme an der internationalen Multicenterstudie: PROtective ventilation with high versus low PEEP during one-lung ventilation for THORacic surgery – PROTHOR: A randomized controlled trial
FL09	Doktorandenbetreuung	Betreuung von Doktoranden durch Prof. Dr. med. Koschel

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Die praktische Ausbildung ist zum Teil am Fachkrankenhaus Coswig möglich. Darüber hinaus werden andere Krankenhäuser und häusliche Pflegeeinrichtungen mit einbezogen. Die theoretische Ausbildung erfolgt seit 01.09.20 in der Recura Schule für Gesundheitsberufe Sachsen gGmbH auf dem Campus Coswig.

A-9 Anzahl der Betten

Betten	
Betten	171

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	5569
Teilstationäre Fallzahl	1586
Ambulante Fallzahl	0



A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 46,16

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	46,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	46,16	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 29,6

Kommentar: inklusive Chef- und Oberärzte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	29,6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	29,6	
Nicht Direkt	0	

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 98,99

Kommentar: inklusive Stationsleitungen und Fachschwestern, ohne Pflegedirektorin

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	98,99	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	98,99	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0,11

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,11	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,11	
Nicht Direkt	0	

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 5,53

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,53	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,53	
Nicht Direkt	0	

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP23 - Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe

Anzahl Vollkräfte: 2,33

Kommentar: interdisziplinär

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,33	interdisziplinär
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,33	
Nicht Direkt	0	

SP14 - Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker

Anzahl Vollkräfte: 0,82

Kommentar: interdisziplinär

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,82	interdisziplinär
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,82	
Nicht Direkt	0	

SP43 - Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF)

Anzahl Vollkräfte: 2,75

Kommentar: Bronchologie, Allergologisches Testlabor, Lungenfunktion

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,75	
Nicht Direkt	0	

SP55 - Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)

Anzahl Vollkräfte: 1,79

Kommentar: Zytologisches Labor, Lungenfunktion, Schlaflabor

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,79	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,79	
Nicht Direkt	0	

SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Anzahl Vollkräfte: 5,95

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,95	
Nicht Direkt	0	

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl Vollkräfte: 0,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,75	
Nicht Direkt	0	

SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 6,7

Kommentar: interdisziplinär; Fachweiterbildungen u.a. in Bobath, manuelle Therapie, Lymphdrainage, reflektorische Atemtherapie, autogene Drainage, Fußreflexzonenmassage

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,7	interdisziplinär; Fachweiterbildungen u.a. in Bobath, manuelle Therapie, Lymphdrainage, reflektorische Atemtherapie, autogene Drainage, Fußreflexzonenmassage
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,7	
Nicht Direkt	0	

SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

Anzahl Vollkräfte: 1,93

Kommentar: interdisziplinär

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,93	interdisziplinär
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,93	
Nicht Direkt	0	

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
Funktion	Qualitätsmanagementbeauftragter
Titel, Vorname, Name	Herr Sebastian Heyer
Telefon	03523/65-183
E-Mail	heyer@fachkrankenhaus-coswig.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Pflege Ärztlicher Bereich Verwaltung
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Eigenständige Position für Risikomanagement

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	
Funktion	Leitung Stabstelle Qualitäts- und Risikomanagement
Titel, Vorname, Name	Frau Bärbel Rieder
Telefon	033204/22-375
Fax	033204/22-502
E-Mail	rieder@recura-kliniken.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	Nein

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: Qualitätsmanagementhandbuch Datum: 01.02.2020	
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen finden regelmäßig statt. Steuerung über interne Weiterbildungspläne für Ärztlichen Dienst, Pflegedienst und Funktionsbereiche sowie allgemeine Bereiche.
RM03	Mitarbeiterbefragungen		Konzernbefragung alle 3 Jahr
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Qualitätsmanagementhandbuch Datum: 01.02.2020	
RM05	Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Qualitätsmanagementhandbuch Datum: 01.02.2020	
RM06	Sturzprophylaxe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Qualitätsmanagementhandbuch Datum: 01.02.2020	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Qualitätsmanagementhandbuch Datum: 01.02.2020	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: Verfahrensanweisung Freiheitsentziehende Maßnahmen Datum: 18.08.2018	

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Qualitätsmanagementhandbuch Datum: 01.02.2020	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Tumorkonferenzen - Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen - Pathologiebesprechungen - Palliativbesprechungen - Qualitätszirkel	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		Standardisierte OP-Protokolle mit Pflichtfeldern
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Qualitätsmanagementhandbuch Datum: 01.02.2020	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Qualitätsmanagementhandbuch Datum: 01.02.2020	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Qualitätsmanagementhandbuch Datum: 01.02.2020	
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Qualitätsmanagementhandbuch Datum: 01.02.2020	
RM18	Entlassungsmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Qualitätsmanagementhandbuch Datum: 01.02.2020	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich
Verbesserung Patientensicherheit	Kontinuierliche Erarbeitung von Standards auf Grundlage der Richtlinien "Aktionsbündnis Patientensicherheit" etc. Kontinuierliche Überarbeitung des Fort- und Weiterbildungsplans auf wissenschaftlichem Standard

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	01.02.2020
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	halbjährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	andere Frequenz

Nr.	Instrument und Maßnahme
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhausthygienikerinnen und Krankenhaushygienikern	1	Kooperation mit dem Universitätsklinikum Dresden
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	1	
Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1	
Hygienebeauftragte in der Pflege	14	Auf jeder Station sind Hygieneverantwortliche benannt.

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Vorsitzende oder Vorsitzender der Hygienekommission	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Herr Dr. med. Jens Kraßler
Telefon	03523/65-102
Fax	03523/65-103
E-Mail	krasslerj@fachkrankenhaus-coswig.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage	
Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Teilweise
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert	Nein

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern	
Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert	Nein

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Nein

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe	
Der Standard liegt vor	Nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel	
Der Standard liegt vor	Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Nein

A-12.3.2.4 *Händedesinfektion*

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	35,25 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	170,84 ml/Patiententag
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

A-12.3.2.5 *Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)*

MRSA	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja

Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja

Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang**Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren** JaA-12.3.2.6 *Hygienebezogenes Risikomanagement*

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND-KISS ITS-KISS	ITS-KISS inkl. CDAD Auswertung nach CDC-Definition
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: MRE- Netzwerk Gesunde Sachsen	Gesundheitsamt Meißen
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Zertifikat Bronze	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Validierung der Aufbereitungsprozesse, Begehungen, mikrobiologische Untersuchungen
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Interne theoretische und praktische Fortbildungen sowie Schulungen der hygienebeauftragten Pflegekräfte (bspw. Vortragsreihe: Nosokomiale Diarrhoe, Händehygiene, Rechtsfälle Krankenhaushygiene), jährlich stattfindender Hautschutztag, Schulung aller Krankenhausbeschäftigten zum Thema "Händehygiene"

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja

Regelmäßige Einweiserbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	anlassbezogen

Regelmäßige Patientenbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	kontinuierlich

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden	
Möglich	Ja
Link	http://www.fachkrankenhaus-coswig.de/kontakt-fkc/kontakt.html
Kommentar	Beschwerden können formlos oder über unsere Patientenfragebögen, welche allen Patienten ausgehändigt werden, abgegeben werden. Speziell dafür steht ein Briefkasten im Rezeptionsbereich zur Verfügung.

Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Herr Viktor Helmers
Telefon	03523/65-650
Fax	03523/65-401
E-Mail	helmers@fachkrankenhaus-coswig.de

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Chefarzt Fachabteilung Innere Medizin
Titel, Vorname, Name	Herr Prof. Dr. med. Dirk Koschel
Telefon	03523/65-202
Fax	03523/65-205
E-Mail	koschel@fachkrankenhaus-coswig.de

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Chefarzt Fachabteilung Thoraxchirurgie
Titel, Vorname, Name	Herr Dr. med. Steffen Drewes
Telefon	03523/65-102
Fax	03523/65-103
E-Mail	drewes@fachkrankenhaus-coswig.de

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Chefarzt Fachabteilung Anästhesiologie und Intensivtherapie
Titel, Vorname, Name	Herr Dr. med. Jens Kraßler
Telefon	03523/65-102
Fax	03523/65-103
E-Mail	krasslerj@fachkrankenhaus-coswig.de

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name	Frau Marion Bandow
Telefon	03523/65-105
Fax	03523/65-103
E-Mail	bandow@fachkrankenhaus-coswig.de

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Kaufmännischer Leiter
Titel, Vorname, Name	Herr Mario Kendziora
Telefon	03523/65-403
Fax	03523/65-401
E-Mail	kendziora@fachkrankenhaus-coswig.de

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Technischer Leiter
Titel, Vorname, Name	Herr Winfried Handtusch
Telefon	03523/65-470
Fax	03523/65-426
E-Mail	handtusch@fachkrankenhaus-coswig.de

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements
Link zum Bericht
Kommentar

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe	
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

Verantwortliche Person AMTS	
Funktion	Klinikapotheker
Titel, Vorname, Name	Dr. rer. nat. Ralf Heinke
Telefon	0351/44950-11
E-Mail	r.heinke@apotheke-johannstadt.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	1
Weiteres pharmazeutisches Personal	1

Erläuterungen

Kooperation zwischen dem Fachkrankenhaus Coswig und der Apotheke Johannstadt

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat. Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese: Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

Medikationsprozess im Krankenhaus: Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen:

Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung. Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u.Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

Entlassung: Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		- Ärztlicher Dienst jährlich über Arzneimittelsicherheit - Pflege jährlich über Vortrag
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Name: für Antibiotika / Hausliste Letzte Aktualisierung: 09.01.2019	
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Name: Antibiotikaliste Letzte Aktualisierung: 28.01.2020	
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		- auf den Intensivstationen
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		- z. B.: MMI
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	- in der Onkologie und bei parenteralen Antibiotika	
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		- auf den Intensivstationen
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	- Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	- Sicherstellung über das Entlassmanagement	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		Ja	z.B. extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO) und extrakorporale Lungenunterstützung (PECLA)
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in Kooperation mit ambulanter Röntgenpraxis
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	in Kooperation mit externem Partner
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	-	in Kooperation mit externem Partner

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses	
Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung	Ja (siehe A-14.3)

A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Tatbestand, der dazu führt, dass das Krankenhaus gemäß den Vorgaben in § 26 der Regelung zu den Notfallstrukturen die Voraussetzungen des Moduls Spezialversorgung erfüllt
Krankenhäuser, die aufgrund krankenhausesplanerischer Festlegung als Spezialversorger ausgewiesen sind, oder Krankenhäuser ohne Sicherstellungszuschlag, die nach Feststellung der Landeskrankenhausplanungsbehörde für die Gewährleistung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind und 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an der Notfallversorgung teilnehmen

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde? Nein

Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden? Nein



B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Innere Medizin / Schwerpunkt Pneumologie, Allergologie und Beatmungsmedizin

B-1.1 Allgemeine Angaben Innere Medizin / Schwerpunkt Pneumologie, Allergologie und Beatmungsmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Innere Medizin / Schwerpunkt Pneumologie, Allergologie und Beatmungsmedizin
Fachabteilungsschlüssel	0100 0114 0108 1400 0800
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt der Fachabteilung Innere Medizin
Titel, Vorname, Name	Herr Prof. Dr. med Dirk Koschel
Telefon	03523/65-202
Fax	03526/65-205
E-Mail	koschel@fachkrankenhaus-coswig.de
Straße/Nr	Neucoswiger Str. 21
PLZ/Ort	01640 Coswig
Homepage	http://www.fachkrankenhaus-coswig.de/

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin / Schwerpunkt Pneumologie, Allergologie und Beatmungsmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Innere Medizin / Schwerpunkt Pneumologie, Allergologie und Beatmungsmedizin	Kommentar
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Lungenkarzinom, Rippenfellkrebs
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	z.B. Tuberkulose, Pneumonie
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	ausschließlich bei Lungentransplantationen, Prätransplantationsprechstunde für Lungentransplantationen
VI27	Spezialsprechstunde	für chronisch-respiratorische oder ventilatorische Insuffizienz
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	z.B. Sarkoidose, Wegenersche Granulomatose
VI35	Endoskopie	
VI37	Onkologische Tagesklinik	6 Plätze
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VN22	Schlafmedizin	Schlaflabor, Polygraphie, Polysomnographie, MSLT
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR06	Endosonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	64-Zeiler-Computertomograph
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	64-Zeiler-Computertomograph
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

VX00	Alpha-1-Antitrypsin-Zentrum	
VI20	Intensivmedizin	Pneumologische Intensivstation (PINT) - Einstellung zur Heimbeatmung, Entwöhnungstherapie, Akuttherapie mittels Maskenbeatmung
VX00	Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich	Pneumologische Frührehabilitation Frührehabilitation für Post/Long-Covid

B-1.5 Fallzahlen Innere Medizin / Schwerpunkt Pneumologie, Allergologie und Beatmungsmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	4738
Teilstationäre Fallzahl	1586

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J96	925	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
2	C34	824	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
3	J44	421	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
4	J84	293	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
5	D38	192	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
6	J98	192	Sonstige Krankheiten der Atemwege
7	J45	128	Asthma bronchiale
8	D86	117	Sarkoidose
9	Z51	107	Sonstige medizinische Behandlung
10	J12	105	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
11	I50	104	Herzinsuffizienz
12	R91	102	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Lunge
13	Z01	98	Sonstige spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose
14	J20	88	Akute Bronchitis
15	J47	71	Bronchiektasen
16	J67	64	Allergische Alveolitis durch organischen Staub
17	J15	63	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

18	G47	58	Schlafstörungen
19	C78	56	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
20	R04	46	Blutung aus den Atemwegen
21	A15	42	Tuberkulose der Atmungsorgane, bakteriologisch, molekularbiologisch oder histologisch gesichert
22	J90	38	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
23	J18	29	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
24	R06	28	Störungen der Atmung
25	R59	27	Lymphknotenvergrößerung
26	E66	23	Adipositas
27	J85	23	Abszess der Lunge und des Mediastinums
28	R05	22	Husten
29	Z03	20	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen, Verdacht ausgeschlossen
30	C77	16	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
31	A31	15	Infektion durch sonstige Mykobakterien
32	C45	15	Mesotheliom
33	B44	12	Aspergillose
34	J70	12	Krankheiten der Atmungsorgane durch sonstige exogene Substanzen
35	I26	11	Lungenembolie
36	J46	11	Status asthmaticus
37	J42	10	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
38	J69	10	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
39	J14	9	Pneumonie durch Haemophilus influenzae
40	M31	9	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
41	M34	9	Systemische Sklerose
42	J21	8	Akute Bronchiolitis
43	M05	8	Seropositive chronische Polyarthritits
44	I27	7	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
45	J16	7	Pneumonie durch sonstige Infektionserreger, anderenorts nicht klassifiziert
46	J86	7	Pyothorax
47	J93	7	Pneumothorax
48	J94	7	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
49	T17	7	Fremdkörper in den Atemwegen
50	A41	6	Sonstige Sepsis
51	C15	6	Bösartige Neubildung des Ösophagus
52	C80	6	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
53	C83	6	Nicht follikuläres Lymphom

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

54	J40	6	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
55	J62	6	Pneumokoniose durch Quarzstaub
56	J80	6	Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]
57	J95	6	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
58	K21	6	Gastroösophageale Refluxkrankheit
59	M35	6	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
60	N17	5	Akutes Nierenversagen
61	R50	5	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
62	C50	4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
63	I48	4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
64	J43	4	Emphysem
65	J68	4	Krankheiten der Atmungsorgane durch Einatmen von chemischen Substanzen, Gasen, Rauch und Dämpfen
66	R94	4	Abnorme Ergebnisse von Funktionsprüfungen
67	S27	4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
68	A08	<= 5	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
69	A09	<= 5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
70	A16	<= 5	Tuberkulose der Atmungsorgane, weder bakteriologisch, molekularbiologisch noch histologisch gesichert
71	A18	<= 5	Tuberkulose sonstiger Organe
72	A19	<= 5	Miliartuberkulose
73	A42	<= 5	Aktinomykose
74	A46	<= 5	Erysipel [Wundrose]
75	A48	<= 5	Sonstige bakterielle Krankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
76	A49	<= 5	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
77	B25	<= 5	Zytomegalie
78	B34	<= 5	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
79	B48	<= 5	Sonstige Mykosen, anderenorts nicht klassifiziert
80	B99	<= 5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
81	C01	<= 5	Bösartige Neubildung des Zungengrundes
82	C10	<= 5	Bösartige Neubildung des Oropharynx
83	C16	<= 5	Bösartige Neubildung des Magens
84	C18	<= 5	Bösartige Neubildung des Kolons
85	C22	<= 5	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
86	C25	<= 5	Bösartige Neubildung des Pankreas
87	C37	<= 5	Bösartige Neubildung des Thymus
88	C43	<= 5	Bösartiges Melanom der Haut

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

89	C49	<= 5	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
90	C54	<= 5	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
91	C56	<= 5	Bösartige Neubildung des Ovars
92	C64	<= 5	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
93	C66	<= 5	Bösartige Neubildung des Ureters
94	C68	<= 5	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
95	C79	<= 5	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
96	C81	<= 5	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]
97	C82	<= 5	Follikuläres Lymphom
98	C85	<= 5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
99	C88	<= 5	Bösartige immunproliferative Krankheiten
100	C90	<= 5	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
101	C91	<= 5	Lymphatische Leukämie
102	C92	<= 5	Myeloische Leukämie
103	C96	<= 5	Sonstige und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
104	D02	<= 5	Carcinoma in situ des Mittelohres und des Atmungssystems
105	D14	<= 5	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
106	D17	<= 5	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
107	D68	<= 5	Sonstige Koagulopathien
108	E04	<= 5	Sonstige nichttoxische Struma
109	E34	<= 5	Sonstige endokrine Störungen
110	E88	<= 5	Sonstige Stoffwechselstörungen
111	F32	<= 5	Depressive Episode
112	F50	<= 5	Essstörungen
113	G12	<= 5	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
114	I10	<= 5	Essentielle (primäre) Hypertonie
115	I21	<= 5	Akuter Myokardinfarkt
116	I42	<= 5	Kardiomyopathie
117	I61	<= 5	Intrazerebrale Blutung
118	I72	<= 5	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
119	I74	<= 5	Arterielle Embolie und Thrombose
120	I82	<= 5	Sonstige venöse Embolie und Thrombose
121	J01	<= 5	Akute Sinusitis
122	J06	<= 5	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
123	J10	<= 5	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

124	J11	<= 5	Grippe, Viren nicht nachgewiesen
125	J13	<= 5	Pneumonie durch Streptococcus pneumoniae
126	J22	<= 5	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
127	J32	<= 5	Chronische Sinusitis
128	J39	<= 5	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
129	J41	<= 5	Einfache und schleimig-eitrige chronische Bronchitis
130	J60	<= 5	Kohlenbergerbeiter-Pneumokoniose
131	J61	<= 5	Pneumokoniose durch Asbest und sonstige anorganische Fasern
132	J63	<= 5	Pneumokoniose durch sonstige anorganische Stäube
133	J64	<= 5	Nicht näher bezeichnete Pneumokoniose
134	J82	<= 5	Eosinophiles Lungeninfiltrat, anderenorts nicht klassifiziert
135	J92	<= 5	Pleuraplaques
136	K20	<= 5	Ösophagitis
137	K52	<= 5	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
138	K70	<= 5	Alkoholische Leberkrankheit
139	K74	<= 5	Fibrose und Zirrhose der Leber
140	K81	<= 5	Cholezystitis
141	M06	<= 5	Sonstige chronische Polyarthritiden
142	M30	<= 5	Panarteriitis nodosa und verwandte Zustände
143	M32	<= 5	Systemischer Lupus erythematodes
144	M41	<= 5	Skoliose
145	N10	<= 5	Akute tubulointerstitielle Nephritis
146	N39	<= 5	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
147	R00	<= 5	Störungen des Herzschlages
148	R07	<= 5	Hals- und Brustschmerzen
149	R09	<= 5	Sonstige Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen
150	R11	<= 5	Übelkeit und Erbrechen
151	R13	<= 5	Dysphagie
152	R18	<= 5	Aszites
153	R51	<= 5	Kopfschmerz
154	R52	<= 5	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
155	R53	<= 5	Unwohlsein und Ermüdung
156	R55	<= 5	Synkope und Kollaps
157	R57	<= 5	Schock, anderenorts nicht klassifiziert
158	R79	<= 5	Sonstige abnorme Befunde der Blutchemie
159	R89	<= 5	Abnorme Befunde in Untersuchungsmaterialien aus anderen Körperorganen, -systemen und -geweben

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

160	S22	<= 5	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
161	T78	<= 5	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
162	T86	<= 5	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
163	Z08	<= 5	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung
164	Z22	<= 5	Keimträger von Infektionskrankheiten

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-710	5874	Ganzkörperplethysmographie
2	1-711	3903	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
3	3-203	2884	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
4	1-620	2833	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5	3-202	2047	Native Computertomographie des Thorax
6	8-900	1927	Intravenöse Anästhesie
7	9-984	1892	Pflegebedürftigkeit
8	1-715	1793	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
9	1-430	1509	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
10	8-716	1324	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
11	1-790	1126	Polysomnographie
12	3-222	843	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
13	1-712	767	Spiroergometrie
14	8-547	740	Anderer Immuntherapie
15	8-717	639	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
16	3-221	638	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
17	3-225	572	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
18	1-426	524	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
19	3-207	462	Native Computertomographie des Abdomens
20	8-930	438	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
21	1-843	433	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
22	3-05f	424	Transbronchiale Endosonographie
23	9-401	408	Psychoziale Interventionen
24	8-542	357	Nicht komplexe Chemotherapie
25	3-200	321	Native Computertomographie des Schädels

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

26	1-700	280	Spezifische allergologische Provokationstestung
27	8-980	269	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
28	8-706	218	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
29	1-714	213	Messung der bronchialen Reaktivität
30	8-030	210	Spezifische allergologische Immuntherapie
31	1-844	172	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
32	8-98g	170	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
33	8-982	160	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
34	3-051	157	Endosonographie des Ösophagus
35	6-009	152	Applikation von Medikamenten, Liste 9
36	3-226	141	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
37	3-220	136	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
38	6-00a	126	Applikation von Medikamenten, Liste 10
39	6-00b	107	Applikation von Medikamenten, Liste 11
40	1-691	101	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie
41	8-800	95	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
42	5-320	84	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
43	1-432	81	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
44	8-713	81	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen
45	1-632	73	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
46	8-144	72	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
47	1-791	59	Kardiorespiratorische Polygraphie
48	1-581	55	Biopsie am Mediastinum und anderen intrathorakalen Organen durch Inzision
49	1-610	53	Diagnostische Laryngoskopie
50	3-703	53	Szintigraphie der Lunge
51	5-344	48	Pleurektomie
52	8-543	47	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
53	8-152	44	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
54	5-340	43	Inzision von Brustwand und Pleura
55	9-320	43	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
56	5-345	41	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
57	3-05e	40	Intravaskuläre Endosonographie der Blutgefäße
58	5-333	40	Adhäsionolyse an Lunge und Brustwand
59	6-001	40	Applikation von Medikamenten, Liste 1

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

60	1-613	38	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
61	3-206	37	Native Computertomographie des Beckens
62	5-985	36	Lasertechnik
63	8-831	32	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
64	3-201	29	Native Computertomographie des Halses
65	1-612	28	Diagnostische Rhinoskopie
66	1-992	28	Durchführung von Genmutationsanalysen und Genexpressionsanalysen bei soliden bösartigen Neubildungen
67	5-349	28	Andere Operationen am Thorax
68	1-611	27	Diagnostische Pharyngoskopie
69	3-035	27	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
70	1-774	26	Standardisiertes palliativmedizinisches Basisassessment (PBA)
71	6-008	26	Applikation von Medikamenten, Liste 8
72	8-987	24	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
73	1-440	23	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
74	8-559	20	Fachübergreifende und andere Frührehabilitation
75	8-631	20	Neurostimulation
76	8-718	18	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung
77	1-902	17	Testpsychologische Diagnostik
78	6-002	17	Applikation von Medikamenten, Liste 2
79	1-273	16	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
80	3-052	15	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
81	1-242	14	Audiometrie
82	8-100	14	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
83	1-425	13	(Perkutane) (Nadel-)Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus
84	3-722	13	Single-Photon-Emissionscomputertomographie der Lunge
85	5-339	13	Andere Operationen an Lunge und Bronchien
86	3-205	12	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
87	3-900	12	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
88	8-173	12	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
89	1-245	11	Rhinomanometrie
90	1-901	10	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
91	5-431	10	Gastrostomie
92	5-314	9	Exzision, Resektion und Destruktion (von erkranktem Gewebe) der Trachea
93	6-005	9	Applikation von Medikamenten, Liste 5

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

94	1-431	8	Perkutane (Nadel-)Biopsie an respiratorischen Organen
95	3-820	8	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
96	5-210	8	Operative Behandlung einer Nasenblutung
97	1-920	7	Medizinische Evaluation und Entscheidung über die Indikation zur Transplantation
98	8-128	7	Anwendung eines Stuhl drainagesystems
99	8-390	7	Lagerungsbehandlung
100	1-650	6	Diagnostische Koloskopie
101	1-900	6	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
102	5-399	6	Andere Operationen an Blutgefäßen
103	8-771	6	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
104	1-204	5	Untersuchung des Liquorsystems
105	3-05x	5	Andere Endosonographie
106	5-322	5	Atypische Lungenresektion
107	8-700	5	Offenhalten der oberen Atemwege
108	8-812	5	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
109	3-742	4	Positronenemissionstomographie des gesamten Körperstammes
110	5-319	4	Andere Operationen an Larynx und Trachea
111	5-343	4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
112	5-892	4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
113	5-894	4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
114	8-650	4	Elektrotherapie
115	8-701	4	Einfache endotracheale Intubation
116	1-406	<= 5	Perkutane (Nadel-)Biopsie an endokrinen Organen
117	1-444	<= 5	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
118	1-445	<= 5	Endosonographische Feinnadelpunktion am oberen Verdauungstrakt
119	1-490	<= 5	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
120	1-492	<= 5	Perkutane Biopsie an Muskeln und Weichteilen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
121	1-493	<= 5	Perkutane (Nadel-)biopsie an anderen Organen und Geweben
122	1-494	<= 5	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
123	1-550	<= 5	Biopsie am Zwerchfell durch Inzision
124	1-559	<= 5	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision
125	1-589	<= 5	Biopsie an anderen Organen und Geweben durch Inzision
126	1-631	<= 5	Diagnostische Ösophagogastroskopie
127	1-654	<= 5	Diagnostische Rektoskopie

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

128	1-795	<= 5	Multipler Schlaflatenztest (MSLT)/multipler Wachbleibetest (MWT)
129	1-853	<= 5	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
130	1-854	<= 5	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
131	3-705	<= 5	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
132	3-753	<= 5	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des ganzen Körpers
133	3-800	<= 5	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
134	3-80x	<= 5	Andere native Magnetresonanztomographie
135	3-821	<= 5	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
136	3-823	<= 5	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
137	3-825	<= 5	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
138	3-82a	<= 5	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
139	3-843	<= 5	Magnetresonanz-Cholangiopankreatikographie [MRCP]
140	3-994	<= 5	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
141	5-230	<= 5	Zahnextraktion
142	5-231	<= 5	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
143	5-232	<= 5	Zahnsanierung durch Füllung
144	5-312	<= 5	Permanente Tracheostomie
145	5-316	<= 5	Rekonstruktion der Trachea
146	5-342	<= 5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Mediastinums
147	5-401	<= 5	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
148	5-402	<= 5	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
149	5-422	<= 5	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus
150	5-450	<= 5	Inzision des Darmes
151	5-464	<= 5	Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma
152	5-491	<= 5	Operative Behandlung von Analfisteln
153	5-541	<= 5	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
154	5-549	<= 5	Andere Bauchoperationen
155	5-896	<= 5	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
156	5-900	<= 5	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
157	5-916	<= 5	Temporäre Weichteildeckung
158	5-98c	<= 5	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
159	6-006	<= 5	Applikation von Medikamenten, Liste 6
160	8-017	<= 5	Enterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
161	8-018	<= 5	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

162	8-121	<= 5	Darmspülung
163	8-123	<= 5	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
164	8-132	<= 5	Manipulationen an der Harnblase
165	8-171	<= 5	Therapeutische Spülung (Lavage) des Ohres
166	8-190	<= 5	Spezielle Verbandstechniken
167	8-191	<= 5	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
168	8-192	<= 5	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
169	8-522	<= 5	Hochvoltstrahlentherapie
170	8-528	<= 5	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
171	8-779	<= 5	Andere Reanimationsmaßnahmen
172	8-931	<= 5	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
173	8-932	<= 5	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
174	9-990	<= 5	Klinische Obduktion bzw. Obduktion zur Qualitätssicherung

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Pulmologisch Internistische Fachambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Alpha-1-Antitrypsin-Zentrum (VX00)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	
Ambulanzart	Richtlinie über die ambulante Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V (AM06)

Privatambulanz Innere Medizin	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebotene Leistung	Alpha-1-Antitrypsin-Zentrum (VX00)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Alpha-1-Antitrypsin-Zentrum (VX00)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 31,1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	31,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	31,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 152,34727

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 23,24

Kommentar: inklusive Chefarzt und Oberärzte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	23,24	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,24	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 203,87263

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF03	Allergologie
ZF14	Infektiologie
ZF15	Intensivmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF39	Schlafmedizin

B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 65,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	65,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	65,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 72,33588

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,53

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,53	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,53	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1045,91611

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP20	Palliative Care
ZP16	Wundmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP22	Atmungstherapie
ZP08	Kinästhetik

B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-2 Thorax- und Gefäßchirurgie

B-2.1 Allgemeine Angaben Thorax- und Gefäßchirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Thorax- und Gefäßchirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500 1520 1518 2000 1800
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt der Fachabteilung Thoraxchirurgie
Titel, Vorname, Name	Herr Dr. med. Steffen Drewes
Telefon	03523/65-102
Fax	03523/65-103
E-Mail	drewes@fachkrankenhaus-coswig.de
Straße/Nr	Neucoswiger Str. 21
PLZ/Ort	01640 Coswig
Homepage	http://www.fachkrankenhaus-coswig.de/

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Thorax- und Gefäßchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Thorax- und Gefäßchirurgie	Kommentar
VC00	Minimalinvasive thorakoskopische Operationen	<ul style="list-style-type: none"> - Minimalinvasive Versorgung von Lungenrissen und Entnahme von Lungenherden - Septische Chirurgie - Lobektomie bei Lungenfrühkarzinomen - OP von Tumoren des Mediastinums und der Brustwand - Resektion von gutartigen Zysten im Mediastinum - Clippen des D. thoracicus bei Chylothorax
VC10	Eingriffe am Perikard	<ul style="list-style-type: none"> - Lungenresektionen mit Eröffnung des Herzbeutels
VC11	Lungenchirurgie	<ul style="list-style-type: none"> - Uniportale VATS-Chirurgie - parenchymsparende Segmentresektionen - sleeve resections durch broncho- und angioplastische Rekonstruktionen - multiviscerale Komplexresektionen

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

VC12	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	Osteosynthese von Rippenfrakturen
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	- Osteosynthese bei instabilen Rippenserienfrakturen - Septische Thoraxchirurgie mit u.a. intrathorakalen Vakuumverbänden
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC24	Tumorchirurgie	- Tumore von Lunge, Brustkorb, Lungenfell und Zwerchfell sowie Lungenmetastasen
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	- Laparoskopische Mobilisation bei notwendigen Omentumplastiken - Laparoskopische Notfalloperationen bei pulmonal limitierten Patienten
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Sprechstunde für Metastasenchirurgie und Lungenkarzinome
VC59	Mediastinoskopie	- Videoassistent (VAMLA) mit Neuromonitoring des Stimmbandnerven
VC62	Portimplantation	- Intravenöse Portanlage zur Durchführung von systemischen Therapien bei unseren onkologischen Patienten
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	- Anlage von Tracheostomata - Rekonstruktionen der Trachea bei Stenosen - Plastischer Verschluss von Tracheostomata
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Über Chefarzt-Sprechstunden (sh. VC58)
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	- Multimodale Schmerztherapie
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

VR02	Native Sonographie	Sonographisch-gestützte Einlage von Thoraxdrainagen sowie Stanzbiopsien von intrathorakalen Tumoren
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	Sonographisch gestützte Einlage von Thoraxdrainagen
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Bronchographie
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	computertomographisch gesteuerte Punktionen und Gewebeentnahmen der Lunge
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR17	Lymphographie	- Pedale Lymphografie bei therapieresistenten Chylothorax
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	- Akut-operative Eingriffe bei Paraphimose/Phimose - Anlage von suprapubischen Blasenkateter
VC21	Endokrine Chirurgie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	

B-2.5 Fallzahlen Thorax- und Gefäßchirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	724
Teilstationäre Fallzahl	0

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	153	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
2	C78	115	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
3	J86	58	Pyothorax
4	J90	57	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
5	D14	51	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
6	J93	44	Pneumothorax
7	S27	21	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

8	I50	19	Herzinsuffizienz
9	J94	19	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
10	D38	15	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
11	E04	11	Sonstige nichttoxische Struma
12	C45	9	Mesotheliom
13	J84	8	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
14	J95	8	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
15	C37	7	Bösartige Neubildung des Thymus
16	C77	7	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
17	J43	6	Emphysem
18	J98	6	Sonstige Krankheiten der Atemwege
19	C83	5	Nicht follikuläres Lymphom
20	J44	5	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
21	R04	5	Blutung aus den Atemwegen
22	S22	5	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
23	C79	4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
24	M05	4	Seropositive chronische Polyarthrit
25	R91	4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik der Lunge
26	A18	<= 5	Tuberkulose sonstiger Organe
27	A31	<= 5	Infektion durch sonstige Mykobakterien
28	A42	<= 5	Aktinomykose
29	B44	<= 5	Aspergillose
30	B45	<= 5	Kryptokokkose
31	B48	<= 5	Sonstige Mykosen, anderenorts nicht klassifiziert
32	C38	<= 5	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
33	C41	<= 5	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
34	C49	<= 5	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
35	C80	<= 5	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
36	C81	<= 5	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]
37	C90	<= 5	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
38	C91	<= 5	Lymphatische Leukämie
39	D02	<= 5	Carcinoma in situ des Mittelohres und des Atmungssystems

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

40	D15	<= 5	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
41	D19	<= 5	Gutartige Neubildung des mesothelialen Gewebes
42	D21	<= 5	Sonstige gutartige Neubildungen des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
43	D86	<= 5	Sarkoidose
44	E32	<= 5	Krankheiten des Thymus
45	E86	<= 5	Volumenmangel
46	I26	<= 5	Lungenembolie
47	J15	<= 5	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
48	J18	<= 5	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
49	J20	<= 5	Akute Bronchitis
50	J47	<= 5	Bronchiektasen
51	J62	<= 5	Pneumokoniose durch Quarzstaub
52	J64	<= 5	Nicht näher bezeichnete Pneumokoniose
53	J68	<= 5	Krankheiten der Atmungsorgane durch Einatmen von chemischen Substanzen, Gasen, Rauch und Dämpfen
54	J70	<= 5	Krankheiten der Atmungsorgane durch sonstige exogene Substanzen
55	J85	<= 5	Abszess der Lunge und des Mediastinums
56	K43	<= 5	Hernia ventralis
57	K65	<= 5	Peritonitis
58	L72	<= 5	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
59	M31	<= 5	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
60	M62	<= 5	Sonstige Muskelkrankheiten
61	M79	<= 5	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
62	M85	<= 5	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
63	M86	<= 5	Osteomyelitis
64	M96	<= 5	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
65	Q24	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Herzens
66	R05	<= 5	Husten
67	R06	<= 5	Störungen der Atmung
68	R13	<= 5	Dysphagie
69	R50	<= 5	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
70	R84	<= 5	Abnorme Befunde in Untersuchungsmaterialien aus Atemwegen und Thorax
71	T81	<= 5	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

72	T84	<= 5	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
73	T85	<= 5	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
74	Z09	<= 5	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände außer bösartigen Neubildungen

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-710	678	Ganzkörperplethysmographie
2	3-203	372	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3	3-202	347	Native Computertomographie des Thorax
4	1-620	240	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5	8-900	218	Intravenöse Anästhesie
6	5-322	214	Atypische Lungenresektion
7	1-711	202	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
8	5-333	174	Adhäsiolyse an Lunge und Brustwand
9	5-349	148	Andere Operationen am Thorax
10	5-344	147	Pleurektomie
11	5-98c	146	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
12	9-984	140	Pflegebedürftigkeit
13	1-712	134	Spiroergometrie
14	1-691	113	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie
15	5-985	94	Lasertechnik
16	5-324	84	Einfache Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
17	8-144	78	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
18	5-340	73	Inzision von Brustwand und Pleura
19	8-121	54	Darmspülung
20	5-345	50	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
21	5-986	44	Minimalinvasive Technik
22	8-173	44	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
23	5-916	39	Temporäre Weichteildeckung
24	9-401	37	Psychosoziale Interventionen
25	1-430	36	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
26	1-715	31	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
27	1-610	25	Diagnostische Laryngoskopie

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

28	3-222	24	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
29	5-343	23	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
30	5-323	21	Segmentresektion und Bisegmentresektion der Lunge
31	5-339	19	Andere Operationen an Lunge und Bronchien
32	8-190	17	Spezielle Verbandstechniken
33	3-221	16	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
34	1-426	14	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
35	5-342	14	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Mediastinums
36	3-05f	12	Transbronchiale Endosonographie
37	5-069	12	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
38	5-896	12	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
39	5-325	11	Erweiterte Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
40	5-346	11	Plastische Rekonstruktion der Brustwand
41	1-581	10	Biopsie am Mediastinum und anderen intrathorakalen Organen durch Inzision
42	3-200	10	Native Computertomographie des Schädels
43	5-334	10	Rekonstruktion an Lunge und Bronchien
44	5-892	10	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
45	5-900	10	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
46	5-077	8	Exzision und Resektion des Thymus
47	5-388	8	Naht von Blutgefäßen
48	8-192	8	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
49	1-432	7	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
50	3-220	7	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
51	3-820	7	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
52	5-063	7	Thyreoidektomie
53	8-800	7	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
54	1-844	6	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
55	3-207	6	Native Computertomographie des Abdomens
56	8-650	6	Elektrotherapie
57	1-612	5	Diagnostische Rhinoskopie
58	3-225	5	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
59	5-347	5	Operationen am Zwerchfell

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

60	5-401	5	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
61	5-932	5	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
62	8-930	5	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
63	1-611	4	Diagnostische Pharyngoskopie
64	1-632	4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
65	3-051	4	Endosonographie des Ösophagus
66	3-206	4	Native Computertomographie des Beckens
67	5-062	4	Andere partielle Schilddrüsenresektion
68	5-372	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Perikardes und Perikardektomie
69	5-407	4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation
70	8-980	4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
71	8-987	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
72	1-242	<= 5	Audiometrie
73	1-431	<= 5	Perkutane (Nadel-)Biopsie an respiratorischen Organen
74	1-494	<= 5	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
75	1-654	<= 5	Diagnostische Rektoskopie
76	1-714	<= 5	Messung der bronchialen Reaktivität
77	1-791	<= 5	Kardiorespiratorische Polygraphie
78	1-843	<= 5	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
79	1-990	<= 5	Ex-vivo-Zellkultursystem zur prätherapeutischen Chemosensibilitätstestung
80	1-992	<= 5	Durchführung von Genmutationsanalysen und Genexpressionsanalysen bei soliden bösartigen Neubildungen
81	3-052	<= 5	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
82	3-05e	<= 5	Intravaskuläre Endosonographie der Blutgefäße
83	3-226	<= 5	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
84	3-705	<= 5	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
85	3-742	<= 5	Positronenemissionstomographie des gesamten Körperstammes
86	3-753	<= 5	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des ganzen Körpers
87	3-800	<= 5	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
88	3-821	<= 5	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
89	3-823	<= 5	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

90	3-82a	<= 5	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
91	5-041	<= 5	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven
92	5-061	<= 5	Hemithyreoidektomie
93	5-064	<= 5	Operationen an der Schilddrüse durch Sternotomie
94	5-210	<= 5	Operative Behandlung einer Nasenblutung
95	5-314	<= 5	Exzision, Resektion und Destruktion (von erkranktem Gewebe) der Trachea
96	5-316	<= 5	Rekonstruktion der Trachea
97	5-320	<= 5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
98	5-321	<= 5	Andere Exzision und Resektion eines Bronchus (ohne Resektion des Lungenparenchyms)
99	5-328	<= 5	Erweiterte (Pleuro-)Pneum(on)ektomie
100	5-341	<= 5	Inzision des Mediastinums
101	5-374	<= 5	Rekonstruktion des Perikardes und des Herzens
102	5-389	<= 5	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen
103	5-402	<= 5	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
104	5-404	<= 5	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff
105	5-408	<= 5	Andere Operationen am Lymphgefäßsystem
106	5-501	<= 5	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)
107	5-534	<= 5	Verschluss einer Hernia umbilicalis
108	5-546	<= 5	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum
109	5-549	<= 5	Andere Bauchoperationen
110	5-782	<= 5	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
111	5-786	<= 5	Osteosyntheseverfahren
112	5-800	<= 5	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
113	5-857	<= 5	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien
114	5-894	<= 5	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
115	5-931	<= 5	Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
116	5-995	<= 5	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
117	6-002	<= 5	Applikation von Medikamenten, Liste 2
118	8-018	<= 5	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
119	8-100	<= 5	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
120	8-123	<= 5	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
121	8-132	<= 5	Manipulationen an der Harnblase
122	8-191	<= 5	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

123	8-500	<= 5	Tamponade einer Nasenblutung
124	8-506	<= 5	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen
125	8-706	<= 5	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
126	8-812	<= 5	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
127	8-831	<= 5	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
128	8-83b	<= 5	Zusatzinformationen zu Materialien
129	8-910	<= 5	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
130	8-914	<= 5	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
131	8-915	<= 5	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
132	8-982	<= 5	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
133	8-98g	<= 5	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)

Thoraxchirurgische Ambulanz

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Angebote Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebote Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebote Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebote Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebote Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebote Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,65

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,65	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,65	
Nicht Direkt	0	

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 94,64052

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,36

Kommentar: inklusive Chef- und Oberärzte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,36	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,36	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 135,07463

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ12	Thoraxchirurgie	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	- Fluoreszenz-Angiographie für Viszeralchirurgie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	Laserchirurgie: nationales und internationales Fortbildungszentrum für Lungenlaserchirurgie; Thoraxzentrum der DGT
ZF28	Notfallmedizin	

B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 12,06

Kommentar: davon 1,55 VK mit Zusatzqualifikation Fachschwester für Anästhesie und Intensivmedizin

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,06	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,06	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 60,03317



Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ01	Bachelor
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP27	OP-Koordination/OP-Management	- Koordination in Zusammenarbeit mit Fachabteilung Anästhesiologie/ Intensivtherapie
ZP08	Kinästhetik	

B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-3 Anästhesiologie und Intensivtherapie

B-3.1 Allgemeine Angaben Anästhesiologie und Intensivtherapie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Anästhesiologie und Intensivtherapie
Fachabteilungsschlüssel	3600
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt der Fachabteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin
Titel, Vorname, Name	Herr Dr. med. Jens Kraßler
Telefon	03523/65-102
Fax	03523/65-103
E-Mail	krasslerj@fachkrankenhaus-coswig.de
Straße/Nr	Neucoswiger Str. 21
PLZ/Ort	01640 Coswig
Homepage	http://www.fachkrankenhaus-coswig.de/

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Anästhesiologie und Intensivtherapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Anästhesiologie und Intensivtherapie	Kommentar
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Postoperative intensivmedizinische Überwachung/ Therapie
VC71	Notfallmedizin	Innerklinisches Reanimationsteam
VI20	Intensivmedizin	Intensivmedizinische Diagnostik und Therapie bei thoraxchirurgischen und pneumologischen Patienten Lungenersatztherapie/ -unterstützung mittels extrakorporaler Membranoxygenierung (ECMO) kontinuierliche Nierenersatztherapie
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI39	Physikalische Therapie	Physiotherapie bei Patienten mit schweren Lungenerkrankungen sowie Mobilisation nach großen thoraxchirurgischen Eingriffen
VI40	Schmerztherapie	Postoperative Schmerztherapie/ Schmerztherapie bei Patienten mit pulmonalen Erkrankungen (COPD, Lungenkarzinom)
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	

B-3.5 Fallzahlen Anästhesiologie und Intensivtherapie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	107
Teilstationäre Fallzahl	0

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J96	22	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
2	J80	10	Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]
3	J12	7	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
4	S27	7	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
5	J90	6	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
6	C34	5	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
7	J44	4	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
8	J95	4	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
9	B44	<= 5	Aspergillose
10	C45	<= 5	Mesotheliom
11	C78	<= 5	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
12	G47	<= 5	Schlafstörungen
13	I10	<= 5	Essentielle (primäre) Hypertonie
14	I26	<= 5	Lungenembolie
15	I42	<= 5	Kardiomyopathie
16	I71	<= 5	Aortenaneurysma und -dissektion
17	J06	<= 5	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
18	J15	<= 5	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
19	J18	<= 5	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
20	J20	<= 5	Akute Bronchitis
21	J69	<= 5	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
22	J70	<= 5	Krankheiten der Atmungsorgane durch sonstige exogene Substanzen
23	J84	<= 5	Sonstige interstitielle Lungenerkrankungen
24	J85	<= 5	Abszess der Lunge und des Mediastinums
25	J86	<= 5	Pyothorax
26	J93	<= 5	Pneumothorax
27	J98	<= 5	Sonstige Krankheiten der Atemwege
28	M31	<= 5	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
29	M34	<= 5	Systemische Sklerose
30	R00	<= 5	Störungen des Herzschlages
31	R04	<= 5	Blutung aus den Atemwegen
32	R13	<= 5	Dysphagie

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-980	519	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
2	1-620	364	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3	8-914	271	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
4	8-930	271	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5	8-831	136	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
6	8-706	121	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
7	3-203	117	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8	8-800	84	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9	8-910	83	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
10	8-713	76	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen
11	3-202	72	Native Computertomographie des Thorax
12	8-128	71	Anwendung eines Stuhldrainagesystems
13	8-390	66	Lagerungsbehandlung
14	8-701	55	Einfache endotracheale Intubation
15	9-984	52	Pflegebedürftigkeit
16	5-322	49	Atypische Lungenresektion
17	5-344	47	Pleurektomie
18	5-333	44	Adhäsiolyse an Lunge und Brustwand
19	5-98c	43	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
20	5-349	42	Andere Operationen am Thorax
21	8-98g	39	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
22	8-900	37	Intravenöse Anästhesie
23	5-340	36	Inzision von Brustwand und Pleura
24	3-222	33	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
25	8-812	28	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
26	8-718	27	Beatmungsentwöhnung [Weaning] bei maschineller Beatmung
27	8-144	24	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
28	8-854	24	Hämodialyse
29	3-052	21	Transösophageale Echokardiographie [TEE]

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

30	5-324	21	Einfache Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
31	5-916	20	Temporäre Weichteildeckung
32	1-691	19	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie
33	1-430	18	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
34	5-985	18	Lasertechnik
35	6-004	18	Applikation von Medikamenten, Liste 4
36	8-916	18	Injektion eines Medikamentes an das sympathische Nervensystem zur Schmerztherapie
37	8-714	17	Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen
38	8-987	17	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
39	3-200	16	Native Computertomographie des Schädels
40	6-002	15	Applikation von Medikamenten, Liste 2
41	3-207	14	Native Computertomographie des Abdomens
42	8-771	14	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
43	5-312	13	Permanente Tracheostomie
44	8-810	13	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
45	8-821	13	Immunadsorption und verwandte Verfahren
46	5-986	11	Minimalinvasive Technik
47	8-152	11	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
48	1-632	10	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
49	5-431	10	Gastrostomie
50	3-221	9	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
51	3-225	9	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
52	8-121	9	Darmspülung
53	5-388	8	Naht von Blutgefäßen
54	9-990	8	Klinische Obduktion bzw. Obduktion zur Qualitätssicherung
55	3-220	7	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
56	5-311	7	Temporäre Tracheostomie
57	5-345	7	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
58	8-190	7	Spezielle Verbandstechniken
59	5-346	6	Plastische Rekonstruktion der Brustwand
60	8-173	6	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
61	1-279	5	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
62	3-206	5	Native Computertomographie des Beckens
63	5-323	5	Segmentresektion und Bisegmentresektion der Lunge
64	5-339	5	Andere Operationen an Lunge und Bronchien

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

65	5-342	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Mediastinums
66	5-343	5	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
67	5-399	5	Andere Operationen an Blutgefäßen
68	5-896	5	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
69	5-932	5	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
70	8-640	5	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
71	8-716	5	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
72	1-273	4	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
73	3-226	4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
74	5-320	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
75	5-347	4	Operationen am Zwerchfell
76	5-545	4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
77	5-900	4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
78	8-719	4	Zusatzinformationen zur maschinellen Beatmung
79	8-852	4	Extrakorporaler Gasaustausch ohne und mit Herzunterstützung und Prä-ECMO-Therapie
80	8-931	4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
81	9-401	4	Psychosoziale Interventionen
82	1-334	<= 5	Urodynamische Untersuchung
83	1-426	<= 5	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
84	1-431	<= 5	Perkutane (Nadel-)Biopsie an respiratorischen Organen
85	1-432	<= 5	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
86	1-610	<= 5	Diagnostische Laryngoskopie
87	1-611	<= 5	Diagnostische Pharyngoskopie
88	1-613	<= 5	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
89	1-710	<= 5	Ganzkörperplethysmographie
90	1-711	<= 5	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
91	1-712	<= 5	Spiroergometrie
92	1-791	<= 5	Kardiorespiratorische Polygraphie
93	1-843	<= 5	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
94	1-844	<= 5	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
95	3-051	<= 5	Endosonographie des Ösophagus
96	3-05e	<= 5	Intravaskuläre Endosonographie der Blutgefäße

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

97	3-05f	<= 5	Transbronchiale Endosonographie
98	3-05x	<= 5	Andere Endosonographie
99	3-201	<= 5	Native Computertomographie des Halses
100	5-210	<= 5	Operative Behandlung einer Nasenblutung
101	5-316	<= 5	Rekonstruktion der Trachea
102	5-319	<= 5	Andere Operationen an Larynx und Trachea
103	5-325	<= 5	Erweiterte Lobektomie und Bilobektomie der Lunge
104	5-334	<= 5	Rekonstruktion an Lunge und Bronchien

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,41

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,41	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,41	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 14,43995

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 1

Kommentar: inkl. Chef- und Oberärzte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 107

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF02	Akupunktur
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin

B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 21,32

Kommentar: davon 4 VK mit Zusatzqualifikation Fachschwester/-pfleger für Anästhesie und Intensivmedizin sowie 1 VK mit Zusatzweiterbildung Atmungstherapeut

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	21,32	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	21,32	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5,01876

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 107

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:



B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP27	OP-Koordination/OP-Management

B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein



C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar
Asthma bronchiale	keine Fälle über DMP
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	keine Fälle über DMP

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich: Erkrankungen des Herzens	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	02.1 - Hauptdiagnose Herzinsuffizienz (Alter >19), Anteil Todesfälle, aufgetreten
Ergebnis	Rate: 7,3% (Zähler: 9, Nenner: 123)
Messzeitraum	2020
Datenerhebung	Routinedaten §21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.2_2020
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 8,1%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 7,4%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/11756 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Lunge	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	14.2 - Pneumonie ohne Zuverlegungen, Tumor, Mukoviszidose, Alter>19, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 15,6% (Zähler: 25, Nenner: 160)
Messzeitraum	2020
Datenerhebung	Routinedaten §21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.2_2020
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 10,0%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 8,5%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/11756 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Lunge	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	15.1 - Chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD ohne Tumor, Alter >19), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 4,2% (Zähler: 18, Nenner: 428)
Messzeitraum	2020
Datenerhebung	Routinedaten §21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.2_2020
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 4,3%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 3,7%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/11756 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Lunge	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	17.22 - Teilresektionen der Lunge bei Bronchialkarzinom, Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 0,0% (Zähler: 0, Nenner: 140)
Messzeitraum	2020
Datenerhebung	Routinedaten §21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.2_2020
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 2,4%
Vergleichswerte	Ziel: < 2,4%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/11756 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Lunge	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	17.31 - Anteil der Pneumektomien bei Bronchialkarzinom
Ergebnis	Rate: 0,0% (Zähler: 0, Nenner: 140)
Messzeitraum	2020
Datenerhebung	Routinedaten §21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.2_2020
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 6,0%
Vergleichswerte	Ziel: < 20,0%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/11756 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Komplexe, heterogene Krankheitsbilder (Tracer für Peer Review)	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	56.1 - Beatmung > 24 Stunden (ohne Neugeborene), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 20,5% (Zähler: 67, Nenner: 327)
Messzeitraum	2020
Datenerhebung	Routinedaten §21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.2_2020
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 33,7%
Vergleichswerte	Ziel: < 33,7%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/11756 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Komplexe, heterogene Krankheitsbilder (Tracer für Peer Review)	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	57.1 - Sepsis (als Hauptdiagnose), Anteil Todesfälle
Ergebnis	Rate: 57,1% (Zähler: 4, Nenner: 7)
Messzeitraum	2020
Datenerhebung	Routinedaten §21 KHEntgG
Rechenregeln	s. Def. Handbuch G-IQI_5.2_2020
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 16,5%
Vergleichswerte	Erwartungswert: 15,6%
Quellenangaben	https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/11756 IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

C Qualitätssicherung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-5.2.1.a *Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen*

Trifft nicht zu.

C-5.2.1.b *Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R)*

C-5.2.1.c *Erlaubnis der für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörde zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung (§ 136b Abs. 5 SGB V)*

Trifft nicht zu.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Positronenemissionstomographie (PET) in Krankenhäusern bei den Indikationen nichtkleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) und solide Lungenrundherde (CQ03)

Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung mit Verfahren der bronchoskopischen Lungenvolumenreduktion beim schweren Lungenemphysem (QSRichtlinie bronchoskopische LVR /QS-RL BLVR) (CQ27)

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	36
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	12
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	12

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr**C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG**

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände
Intensivmedizin	Station C-0 PINT	Tagschicht	100,00%	2
Intensivmedizin	Station C-0 PINT	Nachtschicht	100,00%	2
Intensivmedizin	Station D-1	Tagschicht	100,00%	0
Intensivmedizin	Station D-1	Nachtschicht	100,00%	1

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Intensivmedizin	Station C-0 PINT	Tagschicht	86,38%
Intensivmedizin	Station C-0 PINT	Nachtschicht	92,49%
Intensivmedizin	Station D-1	Tagschicht	99,06%
Intensivmedizin	Station D-1	Nachtschicht	97,18%

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Mit diesem Leitbild geben wir unseren Mitarbeiter eine Orientierung und eine kollektive Vision für ihr Arbeiten. Auf der Basis unseres Leitbilds, das eine Herausforderung unserer täglichen Arbeit darstellt, entwickeln und validieren wir regelmäßig konkrete und praktikable Ziele für unserer Krankenhaus bzw. Mitarbeiter.

- **Ziel des Unternehmens ist ein nachhaltiger Beitrag zur Gesundung von Menschen. Wir haben unser eigenes fachmedizinisches Profil und entwickeln dies ständig weiter.**
- Wir erbringen direkt patientenbezogene medizinische Leistungen von hoher Komplexität, großer Spezifität und anerkannter Qualität und Effektivität. Unsere Kernkompetenzen liegen fachmedizinisch auf den Feldern der Pneumologie, der Allergologie, der Beatmungsmedizin sowie der Thorax- und Gefäßchirurgie. Wir sind medizinisch einem evidenzbasierten, ganzheitlichen Ansatz verpflichtet.
- **Wir wollen zufriedene Patienten, zufriedene Kostenleistungsträger und zufriedene Leistungspartner.**
- In unserer Einrichtung wollen wir unseren Patienten die bestmögliche medizinische Leistung und eine optimale pflegerische, soziale und psychosoziale Betreuung bieten. Wir wirken deshalb mit den ärztlichen und pflegerischen Leitungen unserer Einrichtung darauf hin, dass unsere Patienten auf der Basis qualifizierter Diagnostik klar definierte Behandlungsprogramme vorfinden. Wir wollen einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung des körperlichen, kulturellen und geistigen Wohles unserer Patienten leisten! Wir garantieren den Kostenträgern die optimale Erfüllung unseres Versorgungsauftrages.
- Qualifiziertes Personal ist für uns die wichtigste Voraussetzung medizinischer, pflegerischer und therapeutischer Leistungsfähigkeit.
- Wir arbeiten mit einer Ausstattung und medizinischer Technik, die dem aktuellen Stand entspricht und regelmäßig auf diesem Stand gehalten wird.
- Wir pflegen eine intensive Kommunikation mit den Kostenträgern über den gesamten Behandlungsverlauf.
- Die systematische Einbindung der Vor- und Nachbehandler in der ambulanten und akutstationären Versorgung durch intensive Kommunikation sehen wir als Voraussetzung für eine optimale Versorgung der uns anvertrauten Patienten.
- **Wir wollen und müssen wirtschaftlich erfolgreich arbeiten.**
- Wir orientieren uns an der einheitlichen Markenstrategie der RECURA Kliniken GmbH und entwickeln auf dieser Basis unser spezielles Profil.
- **Unsere Leistungen auf der Basis hoher medizinischer, pflegerischer und therapeutischer Fachkompetenz in den Bereichen Pneumologie, Allergologie, Beatmungsmedizin, Thorax- und Gefäßchirurgie orientieren sich an den tatsächlichen Bedürfnissen unserer Patienten. Grundlage hierfür sind qualifizierte, motivierte und zufriedene Mitarbeiter auf allen Ebenen und in allen Bereichen unserer Klinik.**
- Wir fördern eine mitarbeiterbezogene, bedarfsorientierte und individuelle Fort- und Weiterbildung, die sowohl das medizinische Konzept als auch die aktuellen Entwicklungen der einzelnen Berufsgruppen berücksichtigt.
- **Wir stellen uns der gesellschaftlichen Verantwortung.** Unser Unternehmensprofil ist gekoppelt an ein klares regionales Profil. Menschlichkeit, Ethik und soziale Verantwortung bestimmen unser Handeln.

D-2 Qualitätsziele

Als Fachkrankenhaus befinden wir uns in einem Spannungsfeld der regionalen und überregionalen medizinischen Versorgung, welches uns die außerordentliche Bedeutung einer hochqualitativen Spezifikation besonders deutlich macht. Unser Leistungsangebot und die Leistungserfüllung stehen daher in kontinuierlicher Überprüfung. Dabei richten wir unser Augenmerk auf die Erfüllung unserer Qualitätsziele, die wie folgt festgeschrieben werden:

Ziel Zufriedene und autonome Patienten, d. h., Sicherstellung der optimalen medizinischen Versorgung durch einen ganzheitlichen Behandlungsansatz, klar definierte Behandlungsprogramme auf Basis qualifizierter Diagnostik, eine einfühlsame Führung und optimale Betreuung, kurzfristige Erreichbarkeit und geringe Wartezeit.

Erreichen wir durch:

- Einsatz von kompetenten Mitarbeitern
- Fortlaufende Motivation unserer Mitarbeiter
- Kontinuierliche und systematische interne und externe Weiterbildung
- patientenspezifische Zusatzleistungen zu angemessenen Preisen
- qualitativ hochwertige Hotel- und Serviceleistungen

Ziel Zufriedene Kosten- und Leistungsträger, d. h., optimale medizinische Leistungen

Erreichen wir durch:

- Einsatz von qualifiziertem Personal
- Bereitstellung und Einsatz von medizinischen Geräten auf dem aktuellen Stand der Technik
- Erfüllung der Qualitätsvorgaben der Kostenträger, insbesondere der DRG-Vorgaben
- Einhalten von Terminvorgaben

Ziel Zufriedene Vor- und Nachbehandler, d. h., optimale Zusammenarbeit im Rahmen der Versorgungskette

Erreichen wir durch:

- intensive Kommunikation und systematische Einbindung der Vor- und Nachbehandler
- optimale Versorgung der uns anvertrauten Patienten

Ziel Wirtschaftlichkeit unserer Einrichtung, d. h., Ausrichtung auf Gewinnerzielung zur langfristigen Sicherung und Weiterentwicklung der Klinik und Erzielung eines optimalen Kosten-/ Nutzverhältnisses.

Erreichen wir durch:

- Konzentration auf unsere Kernkompetenzen und Aufbau und Ausbau von neuen Leistungsfeldern durch fortlaufende Innovationen
- erforderliche und wirtschaftliche Kooperationen mit externen Dienstleistern bzw. Lieferanten

Ziel Wirtschaftlichkeit für den Kosten- und Leistungsträger, d.h., ein qualitativ hochwertiges Leistungsangebot zu konkurrenzfähigen Preisen

Erreichen wir durch:

- optimale Kostenstruktur
- elektronischer Übertrag aller notwendigen Daten

Ziel engagierte und motivierte Mitarbeiter, d. h., sichere und qualifizierte Arbeitsplätze und ein hohes Maß an Eigenverantwortung sowie Qualifizierungsmöglichkeiten

Erreichen wir durch:

D Qualitätsmanagement

- direkte, offene Kommunikation
- persönliche Mitwirkungsbereitschaft
- am Unternehmenserfolg orientierte Vergütungsanteile
- individuelle Personalentwicklung, insbesondere bei Zusatzaufgaben bzw. –funktionen sowie sich hieraus begründete Sonderhonorare
- Beschwerdemanagement für Mitarbeiter

Ziel Menschlichkeit und Ethik, d. h., Erfüllung des gesellschaftlichen Auftrags

Erreichen wir durch:

- Erfassung und Auswertung der Rückmeldungen aus dem gesellschaftlichen Umfeld
- fortlaufende Bewusstseinsbildung
- Integration Behinderter, z. B. durch einen barrierefreien Zugang zu allen Klinikbereichen

Ziel Soziale Verantwortung durch Kompetenz, d. h., eine umweltorientierte Tätigkeit der Klinik; Berücksichtigung bzw. Weiterentwicklung hinsichtlich Umwelt- und Arbeitsschutz

Erreichen wir durch:

- Ausschluss nicht hinreichend qualifizierter Lieferanten (Sicherstellung der Umwelt- und Sicherheitsanforderungen)

Ziel Sicherung und Weiterentwicklung des regionalen Profils/ der strategischen Ausrichtung, d. h., Integration in der Region und Versorgungskette

Erreichen wir durch:

- Mitgestaltung der Versorgungslandschaft in der Region unserer Klinik
- Ausbildung in den Gesundheits- und Pflegeberufen
- Kooperation hinsichtlich neuer Versorgungsstrukturen

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagementsystem des Fachkrankenhauses Coswig orientiert sich an den Vorgaben der DIN ISO 9001. Zur Sicherstellung der Umsetzung der Qualitätspolitik und Erreichung der gesetzten Qualitätsziele sind die im Folgenden beschriebenen Strukturen implementiert.

Die Geschäftsführung (Beauftragter der obersten Leitung BoL)

Die Gesamtverantwortung für das Qualitätsmanagement liegt bei der Geschäftsführung.

Aufgaben:

- Sicherstellung der Umsetzung der Qualitätspolitik und der Qualitätsziele
- Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen

Die Klinikleitung

Die Klinikleitung, bestehend aus Geschäftsführung, den Chefarzten der Abteilungen sowie der Pflegedirektorin, übernimmt die Verantwortung für Definition und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements.

Aufgaben:

- Initiierung, Koordinierung und Überwachung aller qualitätsbezogenen Aktivitäten innerhalb der Klinik
- Vorschläge und Vorbereitung von Entscheidungen für die Geschäftsführung
- Festlegung von Verbesserungsmaßnahmen

Prozessverantwortliche

Unterstützung erhält die Klinikleitung durch Prozessverantwortliche in sämtlichen Funktionsbereichen der Klinik. Diese tragen Gestaltungsverantwortung der jeweiligen Festlegung.

Aufgaben:

- Als Ansprechpartner bei Bearbeitungsproblemen und Änderungen innerhalb der jeweiligen Aufgaben stehen sie jedem Kollegen zur Verfügung
- In Absprache mit der Klinikleitung wirken sie aktiv an der Weiterentwicklung der Verfahren mit

Qualitätsmanagementbeauftragter

Von der Geschäftsführung ist ein Qualitätsmanagementbeauftragter benannt. Er ist für die Initiierung, Begleitung und Koordinierung der Maßnahmen des Qualitätsmanagements in Absprache mit der Geschäftsführung verantwortlich.

Aufgaben:

- Beratung der Geschäftsführung in Belangen des Qualitätsmanagements
- Koordinierung und Überwachung der Aktivitäten von Qualitätszirkeln und Projektgruppen
- Information und Schulung der Klinikmitarbeiter zum Qualitätsmanagement
- Organisation und Ansprechpartner im Rahmen des Beschwerdemanagements
- Durchführung von Maßnahmen der internen Qualitätssicherung, z.B. interne Audits, Messungen
- Aufbau und Betrieb des Dokumentenmanagements

Qualitätszirkel und Projektgruppen

In Qualitätszirkeln und Projektgruppen arbeiten Mitarbeiter aus allen Berufsgruppen und Hierarchieebenen zusammen. Vorrangige Aufgabe ist die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen mit dem Ziel, bereichsübergreifende Verbesserungspotenziale zu erkennen und umzusetzen.

Kommissionen und Gremien

Im Fachkrankenhaus arbeiten folgende Kommissionen und Gremien an der Sicherstellung einer kontinuierlichen Einhaltung und Verbesserung der Qualität:

- Hygienekommission
- Transfusionskommission
- Arzneimittelkommission
- Arbeitssicherheitsausschuss

Konzernbereich Qualität

Externe Unterstützung im Qualitätsmanagement erfährt das Fachkrankenhaus durch den Zentralen Bereich Qualitätsmanagement der Recura Kliniken SE.

Aufgaben:

- Beratung der Klinik in Belangen des Qualitätsmanagements
- Durchführung von Schulungen und Fortbildungen im Qualitätsmanagement
- Überprüfung der Umsetzung von Qualitätsmanagementmaßnahmen in der Klinik, z. B. Durchführung von Audits und Fremdbewertungen
- Unterstützung beim Risikomanagements

Davon unbesehen ist Qualitätsmanagement natürlich Aufgabe aller Mitarbeiter, die Ziele unseres Qualitätsmanagements werden aktiv von jedem Mitarbeiter getragen.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Zur Überprüfung der Umsetzung der Qualitätspolitik und Qualitätsziele und der kontinuierlichen Verbesserung der medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Qualität werden im Fachkrankenhaus Coswig folgende Instrumente angewandt:

1. Patienten- und Mitarbeiterbefragungen
2. Beschwerdemanagement
3. Interne Audits
4. Hygienemanagement
5. Pflegestandards
6. Therapiestandards
7. Patientenaufklärung und Angehörigeninformation
8. Fort- und Weiterbildungsplanung
9. Erhebung und Auswertung von Qualitätskennzahlen
10. Fehler- und Risikomanagement
11. Lieferantenbewertung

1.1 Patientenbefragung

Über einen Abschlussfragebogen ermitteln wir die Zufriedenheit unserer Patienten. Die Ermittlung, Analyse und Verbesserung erfolgt bezüglich empfundener Freundlichkeit, Qualifikation, Aufmerksamkeit und Organisation sowie sonstiger nicht-medizinischer Versorgung. Die Befragung findet kontinuierlich statt und wird regelmäßig von der Klinikleitung ausgewertet.

1.2 Mitarbeiterbefragung

Bereits mit der Definition als eines unserer Qualitätsziele machen wir deutlich: wir möchten zufriedene Mitarbeiter. Sie tragen unbestritten zum Erfolg unseres Krankenhauses bei. Ihre Motivation, ihre Qualifikation und ihr Engagement gewährleisten die reibungslose bzw. die reibungsreduzierte, die erfolgreiche und qualitativ hochwertige Versorgung unserer Patienten. Zur Ermittlung der Mitarbeiterzufriedenheit nutzen wir unter anderem die aller zwei Jahre durchzuführende Mitarbeiterbefragung. Mit der Ermittlung, Analyse und Unterbreitung von Verbesserungsvorschlägen wurde der Betriebsrat beauftragt.

2. Beschwerdemanagement

Im Rahmen der Verbesserung der Zufriedenheit von Patienten, von Mitarbeitern sowie von Kosten- und Leistungsträgern haben wir ein Beschwerdemanagement eingerichtet. Wir messen allen geäußerten anonymen oder persönlich vorgetragenen Beschwerden von Mitarbeitern, Patienten, Angehörigen oder Leistungsträgern die gleiche Bedeutung zu, verpflichten uns zur unverzüglichen Beantwortung und -bei berechtigter Kritik - natürlich Behebung. Durch das Beschwerdemanagement erwarten wir uns Hinweise für die Optimierung unserer Prozesse.

3. Interne Audits

Die Umsetzung unserer festgelegten Prozesslandschaft, unserer Expertenstandards und von gesetzlichen Vorgaben sowie die Einhaltung der Norm ISO 9001 werden im Rahmen eines internen Audits überprüft und auf Verbesserungsmöglichkeiten sondiert.

4. Hygienemanagement

Die inhaltlichen Anforderungen an die Krankenhaushygiene und Arbeitssicherheit werden jedem Mitarbeiter durch ein krankenhausesindividuelles Hygienehandbuch kommuniziert. Die Hygienekommission tagt regelmäßig und bei Bedarf. Sie erfährt Unterstützung durch externe Begehungen (z. B. durch das Gesundheitsamt). Eventuell daraus

D Qualitätsmanagement

abzuleitende Maßnahmen werden unverzüglich durch die zuständigen Bereichsleiter oder - bei bereichsübergreifenden Fragestellungen - durch die Klinikleitung abgeleitet und zur Umsetzung veranlasst.

5. Pflegestandards

Um eine optimale Qualität der Krankenpflege garantieren zu können, werden im Fachkrankenhaus Pflegestandards definiert und weiterentwickelt. Die Mitarbeiter nehmen regelmäßig an qualifizierenden und weiterbildenden Veranstaltungen teil, um eine den aktuellen Normen entsprechende Krankenpflege in die Pflegestandards und somit in die täglichen Arbeitsabläufe integrieren zu können.

6. Therapiestandards

Alle therapeutischen Bereiche haben Qualitätsstandards zur Diagnostik und Therapie entwickelt. Neue Kenntnisse aus Weiterbildungen und Fachwissenschaften fließen in die Aktualisierungen ein. Die Therapeutischen Standards bilden die inhaltliche Grundlage für die qualitative Durchführung der Therapieeinheiten und das Erreichen optimaler Therapieergebnisse.

7. Patientenaufklärung und Angehörigeninformation

Die Patientenaufklärung im Rahmen der Behandlung erfolgt selbstverständlich mindestens im erforderlichen Rahmen, sie ist Bestandteil unseres zwingend verpflichtenden Dokumentensystems und der schriftlich fixierten Prozessabläufe. Daneben fühlen wir uns jedoch auch der weiterführenden Patienteninformation und -betreuung verpflichtet.

8. Fort- und Weiterbildungsplanung

Die Gewährleistung einer optimalen medizinischen Versorgung ist das wichtigste Qualitätsziel unserer Einrichtung. Um diesem Maßstab gerecht zu werden, wurde eine Systematik für Fort- und Weiterbildungen erarbeitet und umgesetzt, damit eine kontinuierliche Weiterbildung aller Mitarbeiter realisiert werden kann.

9. Erhebung und Auswertung von Qualitätskennzahlen

Die Erhebung und Auswertung von Kennzahlen bietet die Möglichkeit, die vielfältigen Prozesse der Klinik zu überwachen und zu steuern und damit eine qualitativ hochwertige Versorgung der Patienten sicherzustellen sowie eine hohe Qualität in Aufbau- und Ablauforganisation zu gewährleisten.

10. Fehler- und Risikomanagement

Die Behandlung unserer Patienten erfolgt über komplexe Strukturen, in denen viele Menschen an der Behandlung unserer Patienten mitwirken. Für eine gute Behandlungsqualität müssen die Arbeitsabläufe unserer Mitarbeiter wirkungsvoll organisiert und koordiniert sein. Dazu gehört, mögliche Schwachstellen im System frühzeitig zu entdecken. Kennt man die Risiken, die Fehler auslösen, lassen sich Fehler vermeiden oder zumindest verringern.

11. Lieferantenbewertung

Wir bemühen uns um eine hohe Qualität unserer Zulieferer, aus diesem Grund führen wir kontinuierliche Lieferantenbewertung durch.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Nicht zutreffend.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Ausgehend von den Anforderungen an die Qualitätssicherung in nach § 137 SGB V Krankenhäusern beschloss die Recura Kliniken SE darüber hinaus bereits in 2004, ihre zugelassenen Einrichtungen zertifizieren zu lassen. Die Aufgabe nahm in unserem Haus zweieinhalb Jahre in Anspruch. Nach den externen Audits wurde uns im März 2007 die Zertifizierung ausgesprochen und 2010, 2013, 2016 und 2019 wiederholt anerkannt.

Wir sind Mitglied im Arbeitskreis pneumologischer Zentren, dessen wesentliches Ziel die Qualitätsverbesserung der pneumologischen Versorgung in Deutschland ist. Über verschiedene Projekte wie z. B. Krankenhausbegehung konnte bereits eine deutliche Zunahme an Erfahrungswerten gewonnen werden, von der natürlich auch unsere Patienten profitieren.

Zudem sind wir Mitglied der Sächsischen Krebsgesellschaft. Ziel der Gesellschaft ist es u.a., die Erkenntnis vom Wesen der Krebskrankheit zu vertiefen, die Ärzte über den jeweiligen Stand der wissenschaftlichen Krebsforschung zu unterrichten und sie mit den modernen Methoden der Früherkennung vertraut zu machen, die Bevölkerung über die Krebskrankheit aufzuklären, ein flächendeckendes Netz von örtlichen Arbeitsgemeinschaften aufzubauen, das den Betroffenen Hilfe zur Selbsthilfe leisten soll. Ergebnisse und Anforderungen aus dieser Arbeit werden in unserem Haus umgesetzt.

Wir nehmen am Projekt Deutsches Netz rauchfreier Krankenhäuser teil. Mit Hilfe der Netzwerkarbeit werden der Gesundheitsschutz vor Tabakrauch und die Angebote zur Raucherberatung und Tabakentwöhnung in den Gesundheitseinrichtungen weiterentwickelt und kontinuierlich verbessert. Seit 2007 nehmen wir an der EU-Zertifizierung teil und erhielten unter anderem das Zertifikat in Gold. Es bestätigt unsere aktive Bemühung und die bisherige Zielerreichung bei der Umsetzung der Netzwerkziele.

Das Schlaflabor ist durch die Deutsche Gesellschaft für Schlafmedizin akkreditiert und unterliegt einer zweijährigen Überprüfung mit Zertifizierung.

Die Abteilung Thoraxchirurgie hat die Auszeichnung Thoraxzentrum (Kompetenzzentrum für Thoraxchirurgie) inne. Damit erfüllt die Abteilung die im Anforderungskatalog der Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT) festgelegten fachlichen Anforderungen. Das zeigt die exzellente Expertise die weit über die Grenzen Sachsens und Deutschlands hinausgeht. So werden im Thoraxzentrum Patienten aus der ganzen Welt behandelt.

Die neueste Zertifizierung ist die Auszeichnung als Weaning-Zentrum der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V., welche wir zum ersten Mal im Jahr 2019 erhalten haben. Ziel ist es, langzeitbeatmete Patienten von der künstlichen Beatmung zu entwöhnen und so die Lebensqualität der Patienten deutlich zu verbessern.